



PRESSEINFORMATION

Februar 2022

Reservierung für die Krone des Kontinents

Der Glacier National Park verlangt auch im Sommer 2022 ein vorreserviertes Ticket bei Fahrt über Going-to-the-Sun Road und Zugang über die North Fork Road

München – 25. Februar 2022. Bereits im Jahr 2021 wurde erstmals ein Ticketsystem für den Glacier National Park im nördlichen US-Bundesstaat Montana eingeführt, um den Besucherandrang in die richtigen Bahnen zu lenken und lange Staus zu vermeiden. Auch in dieser Saison wird der Zugang zur Going-to-the-Sun Road sowie zum North Fork Gebiet vom 27. Mai bis 11. September nur noch mit Reservierung möglich sein, falls Besucher keine Übernachtung oder geführte Tour im Park gebucht haben. Mit der Online Anmeldung werden zwei Dollar Gebühr pro Fahrzeug fällig. Tickets, gültig dann für 72 Stunden, sind ab dem 2. März auf <https://www.recreation.gov/> reservierbar, vorerst immer für 120 Tage im Voraus. Ab dem 26. Mai sind dann zusätzliche Plätze für die jeweils folgenden Tage verfügbar.



Glacier National Park _Going to the Sun Road © Montana Office of Tourism

Bessere Lenkung der Besucherströme = besseres Urlaubserlebnis

Im Jahr 2019 verzeichnete der Glacier Nationalpark allein von Juni bis September etwa 2,6 Millionen Besucher. Obwohl die Zahlen im Jahr 2020 um etwa 40% zurückgingen, gab es aufgrund der Bauprojekte rund um den Westeingang immer noch 25 Tage mit Staus und temporären Zugangsbeschränkungen. Auch um zu vermeiden, dass Besucher die Anfahrt umsonst auf sich nehmen, wurde das Reservierungssystem für die Panoramastrasse eingeführt. Mit großem Erfolg: die 80 Kilometer lange, weltbekannte Panoramaroute war in der letzten Hochsaison weitestgehend vom sonst üblichen Stau befreit und kurzfristige Schließungen konnten ganz vermieden werden - und das, obwohl vorläufige Zahlen den zweithöchsten Besucheransturm aller Zeiten im Glacier im Jahr 2021 anzeigen.

Nun wird das Pilotprojekt weitergeführt, sodass ab 27. Mai wieder Reservierungen ab dem Westeingang bzw. der Rising Sun Area für die Going-to-the-Sun Road, sowie für die North Fork Route ab dem Camas Eingang nötig sind. Für beide existieren getrennte Reservierungssysteme, wobei die Tickets immer für drei Tage gültig und 120 Tage im Voraus buchbar sind, das System geht auf <https://www.recreation.gov/> am 2. März online. Ab den 26. Mai sind auch kurzfristige Reservierungen möglich. In der Nachsaison, ab dem 12. September sind Durchfahrten dann wieder ohne Ticket erlaubt.

Immer benötigt wird natürlich der reguläre National Park Eintrittspass, den es ja in verschiedenen Ausführungen gebündelt für einige Nationalparks oder eben einzeln auch vor Ort zu kaufen gibt. Der Glacier National Park Pass, zum Beispiel, ist sieben Tage gültig und kostet 35 USD pro Fahrzeug.

Einfache Registrierung und Ausnahmen für Übernachtungsgäste

Für eine Ticketreservierung ist eine Anmeldung auf <https://www.recreation.gov/> nötig, wo dann gegen die kleine Gebühr von zwei USD das Ticket erworben werden kann. Es geht aber auch auf klassischen Weg: Ein Anruf beim Call Center genügt und ist aus den USA unter der (877) 444-6777 und international unter der 001-606- 515-6777 von 8 bis 22 Uhr MST zu erreichen. Allerdings wird dann hier auch eine Kreditkarte für die Gebührenabbuchung benötigt. Wer eine Buchung für Hotel, Lodge oder Campingplatz im Park vorweisen kann oder eine Aktivität wie einen Reitausflug bzw. eine geführte Tour vorgebucht hat, der braucht keine extra Reservierung. Der kostenlose Park-Shuttle wird in diesem Jahr auf der Going-to-the-Sun Road vom Apgar Visitor Center zum St. Mary Visitor Center fahren. Im Gegensatz zu 2021 ist für das Shuttlesystem keine gesonderte Reservierung erforderlich, und es wird nach dem Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" betrieben.

Unter <https://www.nps.gov/glac/planyourvisit/gtsrticketedentry.htm> finden sich alle Informationen und Links nochmals in gebündelter Form.

Steigende Besucherzahlen versus Schutz empfindlicher Ressourcen

Die Going-to-the-Sun Road wurde 1932 fertiggestellt und ist eine spektakuläre 80 Kilometer lange, zweispurige Straße, die den Glacier Nationalpark in seiner gesamten Breite durchquert und am 2.025 Metern hohen Logan Pass ihren höchsten Punkt erreicht. Sie führt durch fast alle Landschaftsformen des Parks, von großen Gletscherseen und Zedernwäldern in den unteren Tälern bis zur windgepeitschten alpinen Tundra auf der Passhöhe. Aussichtspunkte und Rastplätze säumen die Straße, so dass Autofahrer für ausgedehnte Ausblicke und Fotomöglichkeiten anhalten können. Im Jahr 1983 wurde die Going-To-The-Sun Road in das National Register of Historic Places der USA aufgenommen und 1985 zum National Historic Civil Engineering Landmark erklärt.

Je nach Schneefall im Winter und Wetterbedingungen ist die Durchfahrt auf der gesamten Going-to-the-Sun Road traditionell erst Mitte/Ende Juni für Autos und Wohnmobile möglich und endet oftmals schon Anfang Oktober. Teilstrecken sind aber auch früher oder später im Jahr befahrbar. Auch der North Fork Teil des Parks sah in den letzten Jahren hohe Besucherzuwächse. Das Gebiet wird als „Wildnis-Schwellenzone“ verwaltet. Im Gegensatz zur beliebten Going-to-the-Sun Road liegt der Schwerpunkt hier auf echter Einsamkeit und „Backcountry-Erlebnis“. Damit das so bleibt und empfindliche Natur weiterhin geschützt bleibt, wird der North Fork Zugang nun limitiert.

Weitere Informationen zu den Great American West Staaten unter www.greatamericanwest.de.

BILDMATERIAL

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie **hier** zum Download. Allgemeines Bildmaterial gibt es in unserem Pressebereich unter <https://www.lieb-management.de/presse/the-great-american-west/>. Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

ÜBER THE GREAT AMERICAN WEST

Unter dem Dach von Rocky Mountain International vermarkten sich die fünf US-Bundesstaaten Montana, Wyoming, North Dakota, South Dakota und Idaho als „*The Great American West*“. Die Region ist vor allem aufgrund ihrer zahlreichen beeindruckenden Nationalparks wie dem Yellowstone (Wyoming), Glacier (Montana), Badlands (South Dakota) und dem Theodore Roosevelt (North Dakota) bekannt. Auch das Mount Rushmore National Monument zählt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Idaho fügt sich mit viel ungezähmter Natur, dem weltberühmten Sun Valley Resort und dem Craters of the Moon National Monument im Westen des Staatenverbundes an. Die facettenreiche Landschaft mit ihren Bergketten, Seen und weiten Ebenen eignet sich ideal für Ranch- und Campingurlaube sowie für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Reiten, Wandern, Rafting, Biken und Fischen. Zudem hat das kulturelle Erbe der Native Americans hier einen großen Stellenwert. Die offizielle Gateway Stadt für den Great American West ist Denver, Colorado (VISITDENVER.com). Die Metropole am Fuße der Rockies punktet mit großartigem Kulturangebot, tollen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants. Alternative gute Startpunkte für eine Rundreise durch die fünf Staaten sind Minneapolis St. Paul Bloomington sowie Salt Lake City.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Carola Kolmann
Bavariaring 38
D-80336 München
Tel.: +49 89 6890 638-50
E-Mail: carola@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de



THE GREAT
AMERICAN WEST

IDAHO · MONTANA · WYOMING
NORTH DAKOTA · SOUTH DAKOTA